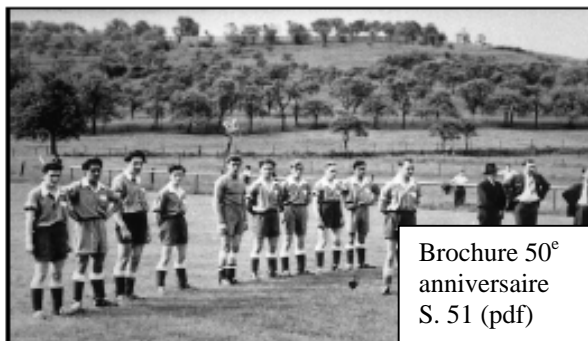
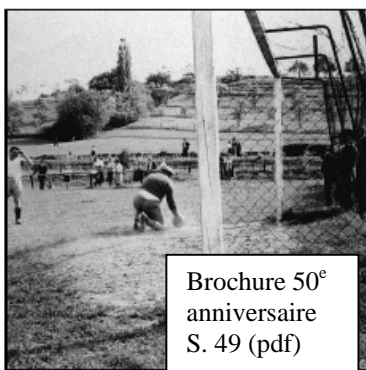


Von der Wiese zum Grünewald Stadion

Parallel zu der Entwicklung der Gemeinde Niederanven wurden die kommunalen Sportinfrastrukturen im Laufe der Zeit kontinuierlich modernisiert und ausgebaut. Hatten die Pioniere des lokalen Fussballvereins anfangs nur eine einfache holprige Spielfeldwiese zur Verfügung, so ist der Club heute stolzer Benutzer einer einmaligen Anlage am Rande des „Gréngewalds“.

Das erste Spielfeld (1946-1956)

Das erste Meisterschaftsspiel in der Vereinsgeschichte am 25. August 1946 wurde auf einer zum Spielfeld instandgesetzten Wiese ausgetragen, im Ort genannt „Ouerbët“ in Oberanven gegenüber der Einfahrt zur heutigen Cité „Am Bounert“.

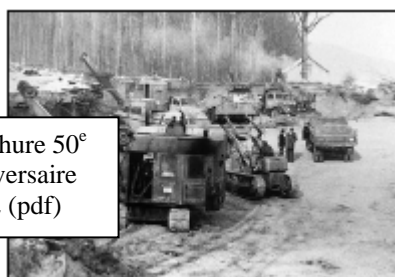


Die Union Sportive Hostert zieht in den Grünewald (1956)

Während des strengen Winters 1955/56 wurde von der Gemeindeverwaltung eine zur Verfügung gestellte Waldparzelle auf Senningerberg abgeholzt, und die Firma Feidt aus Senningerberg stellte Bagger und Lastkraftwagen, um am Waldrand eine ebene Fläche zu schaffen, die das heutige Spielfeld aufnehmen sollte.

Am 15. August 1956, gelegentlich der Feier des 10jährigen Bestehens des Vereins konnte Bürgermeister J. P. Gloden im Beisein von Vertretern aus den höheren Sportgremien das neue Spielfeld freigeben.

Der neue Standort am Rande des „Gréngewalds“ war von nun an die Heimat der US Hostert.



Brochure 50^e
anniversaire
S. 52 (pdf)

Das Spielfeld wird vergrößert (1972)

1972 wurden große Infrastrukturarbeiten am Fußballfeld vorgenommen, um die statutarischen Bedingungen für 1.- Divisions-Spiele zu erfüllen. Dies bedingte vor allem Vergrößerung der Spielfläche auf 100 x 60 Meter.



Brochure 50^e
anniversaire
S. 57 (pdf)

Die ersten Dusch- und Umkleieräume (1976)

Im Jahre 1976 wurde endlich die Problematik der Dusch- und Umkleieräume angepackt und zur Zufriedenheit der Vereinsverantwortlichen sowie der Spieler gelöst. Nachdem Schiedsrichter und gegnerische Spieler lange Zeit Dusch- und Umkleidemöglichkeit im Café des Sports in Hostert hatten, wurde später das „Centre culturel Jean-Pierre Gloden“ hierzu benutzt. Dies setzte jedoch entweder eine Fahrt mit dem Auto (nach dem Spiel in schmutzigen oder nassen Kleidern) oder einen langen Fußweg voraus. So wurde dann am 2. April 1974 von der Gemeindeverwaltung ein Kredit von 950 000 Franken gestimmt, um Dusch- und Umkleidekabinen zu bauen. Das Geld reichte allerdings nur, um den Rohbau fertig zu stellen. Obschon daraufhin eine Reihe von befreundeten Unternehmen sowie Vorstandsmitglieder und einige Spieler selbst eine Reihe von Innenarbeiten ausführen, reichte das Geld vorne und hinten nicht. Der Verein nahm zur definitiven Fertigstellung ein Darlehen von 600 000 Franken auf. Die Gemeindeverwaltung übernahm hierzu zuerst eine Bürgschaft und hat dann später das Darlehen auch übernommen. So konnte die US Hostert ab 1977 nicht nur die modernen und komfortablen Umkleieräume, sondern etwas später auch die dazugehörige „Buvette“ einrichten, welche nicht unwesentlich zu den Finanzen des Vereins beisteuern half.



Brochure 50^e
anniversaire
S. 59 (pdf)

Weitere Verbesserungen (1982-1983)

1982 wurde eine weitere Verbesserung des Spielfeldes vorgenommen. Im Juni 1983 konnte auch endlich die neue Beleuchtungsanlage eingeweiht werden. Sie erlaubte nicht nur unter ordentlichen Bedingungen zu trainieren, sondern auch, abendliche Spiele unter regulären Bedingungen auszutragen.

Die US Hostert bekommt ein zweites Spielfeld (1996)

Am 27 August 1996 wurde das zweite Spielfeld eingeweiht. Es liegt in den Steinbrüchen der Familie Feidt und ist durch einen neuangelegten Tunnel mit dem Hauptspielfeld verbunden. Das Projekt schaffte die Voraussetzung für eine bessere sportliche Entwicklung des Vereins.

Das zweite Spielfeld wird mit einem synthetischen Belag versehen (2001)

Bereits 5 Jahre später wurde das zweite Spielfeld renoviert und mit einem synthetischen Belag der neuesten Generation versehen. Die Einweihungszeremonie war am 18. Dezember 2001.

Das "Luxemburger Wort" berichtete:

"Seit Jahren verfügt die US Hostert über ein Trainingsfeld in den Steinbrüchen der Familie Feidt. 1996/97 wurde das Trainingsfeld durch eine Unterführung mit dem Parkplatz und dem Hauptspielfeld des Vereins verbunden, so dass Spieler und Zuschauer das Feld ohne Gefahr vom Parkplatz aus erreichen können. Nach den Plänen vom Architektenbüro M. Dieschbourg aus Beidweiler wurde das Spielfeld von der Firma CBZ aus Sandweiler mit einem synthetischen Belag versehen, der das Feld bei jeder Witterung unter besten Bedingungen beispielbar macht. Dieser Belag besteht aus einem Kunstrasen mit Quarzsand und Gummigranulat. Der Kostenpunkt der Erneuerung betrug 17 Mio. F. Zur feierlichen Einweihung des renovierten Feldes hatten sich am vergangenen Dienstag Bürgermeister Raymond Weydert, umgeben von den Schöffen John Bauler und Léon Wecker und verschiedenen Gemeinderäten, die Vorstandsmitglieder der US Hostert mit Präsident J. Becker, Vertreter des Supporterclubs und der Veteranensektion beim Spielfeld eingefunden, um mit dem Durchschneiden des Trikolorebandes das Spielfeld für die Fußballspieler freizugeben. Sportschöffe Léon Wecker dankte der Familie Feidt für die Bereitstellung des Grundstücks und allen am Projekt Beteiligten für ihren Einsatz. Der Schöffe gab bekannt, dass die Arbeiten zum Bau einer Tribüne mit Duschanlagen und Clubhouse für die Sommermonate 2002 vorgesehen seien. Bürgermeister Raymond Weydert schloss sich den Dankesworten des Schöffen an und wünschte den Spielern der US Hostert, dass sie den Aufstieg in die erste Division schaffen. Mit einem Ehrenwein wurde die Feier abgeschlossen. "

Neubau im Grönwald (2003-2004)

Die Veteranenmannschaft vor der alten „Buvette“ kurz vor dem Abriss



Fichier JPEG en annexe

Nach der Spielsaison 2003 begannen die Arbeiten:



Fichiers JPEG en annexe

Dezember 2003

Am 21. September 2004 wurden die neuen Installationen auf dem Fussballfeld eingeweiht, Ankleidekabinen mit Sanitäreanlagen, ein Clubhouse mit „Buvette“, eine überdachte Tribüne mit 135 Sitzplätzen. Das Gebäude mit seiner Holzfassade integriert sich bestens in den „Grönwald“.



Fichiers JPEG
en annexe

Das "Luxemburger Wort" berichtete:

„Mit dem Durchschneiden des Trikolorebändchens wurden am Dienstagabend die neuen Installationen auf dem Fußballfeld der "Union Sportive Hostert" offiziell ihren Bestimmungen übergeben. Bürgermeister Raymond Weydert begrüßte einleitend die zahlreichen Gäste und Ehrengäste, unter denen sich auch Innenminister Jean-Marie Halsdorf, in Vertretung von Sportminister Jeannot Krecké, befand. Dankesworte gingen u.a. an das Architektenbüro Marc Dieschbourg, an das Ingenieurbüro Simon & Christiansen, an die Handwerkervertreter und an die Familie Feidt.

Rückblickend informierte der Bürgermeister, dass der 1946 gegründete Hostert Fussballverein während vieler Jahre nur ein Spielfeld zur Verfügung hatte. Mit der Zeit vergrößerte sich der Verein jedoch. Heute bietet die US Hostert acht Jugend-, eine erste, eine zweite und eine Veteranenmannschaft auf. Die Gemeinde und der Verein waren demnach gefordert, neue Installationen zu schaffen. Durch das Entgegenkommen der Familie Feidt konnte im Steinbruch dann ein weiteres Spielfeld angelegt werden, das anschliessend mit einem Tunnel unter der Hauptstrasse verbunden und später mit einem synthetischen Rasen ausgestattet wurde. Als nächste Etappe, die jetzt, so der Sprecher, glücklich zu Ende gegangen sei, waren Ankleidekabinen, Sanitäranlagen und ein Club-House mit einer Tribüne angesagt. Der Kostenpunkt liegt bei einer Million Euro. Der Sprecher hob des Weiteren hervor, dass in den kommenden Tagen die alten Umkleideräume abgerissen würden und mit der Vergrößerung des Spielfeldes begonnen werde (Kostenpunkt: 535 000 Euro).

Sportschöffe Léon Wecker gab detaillierte Informationen zu den neuen Infrastrukturen. Im Gebäude, das sich mit seiner Holzfassade bestens in den "Gréngewald" integriert, befinden sich im Untergeschoss Ankleidekabinen und Sanitäranlagen für die Sportler sowie technische Lokale. Im Obergeschoss, das für das Publikum zugänglich ist, wurde das Club-Haus mit einer "Buvette", Sanitäranlagen, die auch behindertengerecht sind, sowie mit einer Zuschauertribüne, 135 Sitzplätze umfassend, eingerichtet.

Im Anschluss an die Glückwünsche seitens Jean Schiltz, Vizepräsident des Fussballverbandes FLF, Jos Becker, Präsident der US Hostert, und Minister Jean-Marie Halsdorf, waren alle auf den von der Gemeinde angebotenen Ehrenwein eingeladen.

Die Feier schloss ab mit einem Freundschaftsspiel zwischen den Seniorenmannschaften der US Hostert und dem CS Petingen. Jds „,

Das kleine Fussballfeld beim Schulkomplex „Am Sand“ wird mit einem synthetischen Belag versehen (2005)

Das im Schulkomplex gelegene Spielfeld wurde 2005 mit einem synthetischen Belag versehen, womit sich die Bedingungen für die Ausübung des Fussballsports, nicht nur für die Schulkinder, verbesserten, was indirekt wiederum dem lokalen Fussballverein zu Gute kommt.



Renovierung des 1. Spielfeldes (2004-2006)

Im Herbst 2004 begannen die Arbeiten zur Renovierung und Vergrößerung des 1. Spielfeldes.



Fichiers JPEG
en annexe



Einweihung am 19. Mai 2006 Foto Léon Duprel (LW 24/05/2006)



Das "Luxemburger Wort" berichtete:

„Vor kurzem wurde im Grünwald in Hostert das neu amenagierte Fussballfeld in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, Spieler und Sympathisanten eingeweiht. Der lokale Verein, die US Hostert, feiert ihren 60. Geburtstag.

Das neue Spielfeld, welches vom US Hostert benutzt wird, wurde den Bestimmungen der "Fédération luxembourgeoise de football" (FLF) angepasst, mit einem Spielfeld von 99 mal 63 Meter und im Einklang mit dem Schutz der umliegenden Waldgebiete. Das neue Spielfeld ist mit Naturrasen und einem Abwässerungssystem ausgestattet, welches den schnellen Abfluss des Oberflächenwassers ermöglicht, dies mit dem Einlauf in die Auffangbecken des Regenwassers. Die Verwirklichung des Projekts dauerte von Oktober 2004 bis zum Graseinsäen in den Monaten April-Mai 2005 und kommt 550 594,28 Euro zu stehen. Zu der offiziellen Einweihung begrüßte Raymond Weydert, Bürgermeister der Gemeinde Niederanven, die Gäste aus der Gemeinde und den umliegenden Ortschaften, unter ihnen auch der Präsident der FLF, Paul Philipp, und als

Vertreter des Sportministeriums Guy Fusenig sowie die Vorstände des US Hostert und des Organisationsvorstands zum 60. Jubiläum des Vereins.

Raymond Weydert ging in seiner Ansprache nach der offiziellen Einweihung des Spielfeldes auf den dreifachen Grund zum Feiern des US Hostert ein. So fallen in diesem Jahr der Aufstieg der Ersten Mannschaft in die Ehrenpromotion, die 60-Jahr-Feier und die Einweihung des neuen Spielfeldes zusammen. Der Bürgermeister machte in seiner Rede auch einen Rückblick auf die vergangenen Jahre, wo der Verein auf dem neuen synthetischem Spielfeld in den gegenüberliegenden Steinbrüchen spielte. Insgesamt wurden in die Sportanlagen in den vergangenen zwölf Jahren 2,3 Millionen Euro investiert. Abschliessend wies der Bürgermeister auf die Erledigung aller Anforderungen hin, um somit auch internationalen sportlichen Begegnungen gerecht zu werden.

In den folgenden Ansprachen des Präsidenten des Organisationsvorstandes, Franck Wagener, des Präsidenten des US Hostert, Jos Becker, des Präsidenten der FLF, Paul Philipp, und des Vertreters des Sportministeriums, Guy Fusenig, wurden der Werdegang und die Leistungen des Jubilarvereins hervorgehoben.

Weiter wurde besonders die Jugendarbeit der Verantwortlichen in den Vordergrund gestellt, aber auch seitens des Organisationsvorstandes die sportlichen und kulturellen Veranstaltungen zum Jubiläum vorgestellt, mit als Höhepunkt einem Fussballspiel zwischen der luxemburgischen Nationalmannschaft und Standard Liège.

Anschliessend bot die Gemeinde den Ehrenwein an, bevor die jungen Fussballspieler des US Hostert gegen ihre gleichaltrigen Spieler aus Lintgen-Mersch zu einem Freundschaftsspiel antraten.“ (LD)

Foto Klaus !!